

Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **147 (1996)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HAUSSER, J.:

**Säugetiere der Schweiz
Verbreitung – Biologie – Ökologie**

(Denkschriften der Schweiz. Akademie für Naturwissenschaften, Vol. 103)
90 Farbabbildungen, 180 Farbkarten, 502 Seiten
Birkhäuser Verlag, Basel, Boston, Berlin, 1995, Fr. 68.–. ISBN 3-7643-5194-2

Der vorliegende Atlas «Säugetiere der Schweiz» wurde im Auftrag der Schweizerischen Gesellschaft für Wildbiologie (SGW) unter der Leitung von Jacques Hausser, Universität Lausanne, bearbeitet und ist von der Denkschriftenkommission der Schweizerischen Akademie für Naturwissenschaften herausgegeben worden.

Während mehr als zehn Jahren gesammelte Daten sind in einem Kartenwerk dargestellt, und jede der 87 in der Schweiz vorkommenden Arten wird einzeln mit Angaben über Systematik, Biologie und Ökologie beschrieben.

Anhand von 34 ökographischen Variablen, welche die Verbreitung der Arten beeinflussen können, werden mit statistischen Methoden – auf einen Kilometerraster bezogen – potentiell günstige Lebensräume für jede Art erarbeitet und in einer Kartendarstellung ausgewiesen. Als weitere Information dienen die Verbreitungskarten für jede der Arten, die durch das Zusammentragen von Beobachtungen vieler freiwilliger, ehrenamtlicher Mitarbeiter erstellt werden konnten.

Das Werk ist auf einer Faktorenanalyse von Daten aus den ökologischen Spezialisations-typen «Marginalität» und «Nischenreduktion» aufgebaut. Von einem Leser, der mit statistischer Methodologie nicht sehr vertraut ist, verlangt diese Darstellungsweise einigen Aufwand zum Verstehen der Kartenaussagen. Die Anzahl der lebensraumanalytischen Variablen, wie Geländeneigung, Bewirtschaftungsformen, Exposition, Temperatur, ist gross. Die Tatsache, dass z. B. bei Verbreitungskarten von Fledermäusen oder auch bei erdbewohnenden Arten den statistischen Variablen eine grössere Aussagekraft zugeordnet wird als den Feldbeobachtungen, ist allgemein noch ungewohnt und kann den Leser vorerst verwirren. Dieser Schwierigkeit waren sich die Bearbeiter von Anfang an bewusst, und ihre Arbeitsmethodik ist deshalb ausführlich beschrieben.

Ihrer Meinung nach ist der Atlas nicht als Endprodukt gedacht, sondern als Arbeitsinstrument. Die dem Atlas zugrunde liegende Datenbank wird im Schweizerischen Zentrum für die kartographische Erfassung der Fauna in Neuenburg unterhalten.

Der Atlas schliesst eine klaffende Lücke im Argumentarium der Naturschützer und wird für Raumplaner in erster Linie, aber auch für Naturschutzbehörden, Wildbiologen und Zoologen eine wertvolle Arbeitsgrundlage sein.

Der Band ist graphisch klar und übersichtlich gestaltet. Er enthält Anhänge über ökologische Variablen, Lebensraumanalyse, ein Register der Tiernamen in Lateinisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch und Romanisch, ein Literaturverzeichnis, ein Photoverzeichnis und ein dreisprachiges Glossar.
G. Eichenberger

SKOGSORDLISTA:

**Forestry Vocabulary
sv-en-de-fi**

(Tekniska nomenklaturcentralens publikationer, 96)
518 S., ISBN 91-7196-096-1;
1994, 800,- SEK

Das neue Wald- und Forstlexikon enthält 4300 schwedische Begriffe zum Thema Wald und Forst, grösstenteils mit den jeweiligen Übersetzungen ins Englische, Deutsche und Finnische. Das Lexikon ist natürlich in beiden Sprachrichtungen verwendbar.

Erarbeitet wurde dieses Wörterbuch von 37 fachkundigen Forschern, Terminologen und Übersetzern unter Beihilfe zahlreicher Kollegen und Behörden. Herausgeber ist der Schwedische Forstverband und die Zentralstelle für technische Terminologie.

Das Lexikon kostet 800,- SEK und ist unter Angabe der ISBN-Nummer über den Buchhandel zu beziehen.
(Mitg.)